



© Kulturland Brandenburg 2010
Mut & Anmut
Frauen in Brandenburg - Preußen

MEDIENINFORMATION

Hedwig Bollhagen. Baukeramik und Denkmalpflege **Eröffnung der Ausstellung im Pavillon auf der** **Freundschaftsinsel in Potsdam**

Kulturland Brandenburg e. V.
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam

René Granzow
Kommunikation | Marketing
Tel: (0331) 58 16 11
Fax: (0331) 58 16 16
E-Mail: presse@kulturland-brandenburg.de
www.kulturland-brandenburg.de

Potsdam, 03. Mai 2010

Am Samstag, 08. Mai 2010, wird im Pavillon auf der Freundschaftsinsel in Potsdam um 11.00 Uhr die Ausstellung „Hedwig Bollhagen Baukeramik und Denkmalpflege“ eröffnet.

Hedwig Bollhagen (1907-2001), eine der großen Keramikerinnen des 20. Jahrhunderts, prägte mit ihren noch heute in Marwitz/Brandenburg bestehenden HB-Werkstätten einen wichtigen Teil der Kulturgeschichte. Berühmt wurde sie vor allem als Schöpferin von Gebrauchskeramik für den Haushalt in den vielfältigsten Formen und Dekoren. Weniger bekannt ist dagegen, dass zur Produktion ihrer Werkstätten ab 1935 auch die Baukeramik gehörte.

War es zunächst die Ausstattung neuer Bauten mit keramischer Kunst am Bau, die ihr wie den zahlreichen bei den Projekten mitarbeitenden Künstlern, darunter Waldemar Grzimek, Charles Crodel und Heidi Manthey, am Herzen lag, so wurde später die Baudenkmalpflege zu ihrer liebsten Aufgabe.

Die Ausstellung präsentiert diesen besonderen Aspekt des Schaffens von Hedwig Bollhagen. Seit den 50er Jahren des vergangenen Jahrhunderts waren die HB Werkstätten vielfach unverzichtbarer Partner bei Denkmalpflegeprojekten mit bau- und gartenkeramischen Produkten. Insgesamt stellt die Ausstellung 27 exemplarische Projekte mit zahlreichen keramischen Originalobjekten, Zeichnungen, Fotos und Dokumenten vor - darunter die denkmalpflegerischen Arbeiten für das Kloster Chorin und das Rote Rathaus in Berlin und die baukünstlerischen Werke im Dynamo Sportforum und im Haus des Lehrers in Berlin.

Dabei ist der Ausstellungsort auf der Freundschaftsinsel in besonderer Weise für dieses Thema geeignet. Seit vielen Jahren sind hier bau- und gartenkeramische Werke Hedwig Bollhagens Bestandteile des Gartendenkmals. So stehen seit 1973 vier freistehende Raumteiler in roten Kreuzsteinen neben dem Ausstellungspavillon, die inzwischen dringend einer umfassenden Restaurierung bedürfen. Sie begleiten als Leitobjekte gemeinsam mit den Gartengefäßen die Ausstellung im Pavillon.

Heute sind viele baukeramische Werke aus den HB-Werkstätten oft selbst schon ein Gegenstand der Denkmalpflege und restaurierungsbedürftig. Einige Werke stehen unter Denkmalschutz, andere wurden bei Sanierungen und Umbauten zerstört oder sind bedroht. Die Ausstellung will deshalb auch zur Wahrnehmung derartiger baukeramischer Arbeiten mit ihrer zeithistorischen und stadtbildprägenden Bedeutung beitragen, wie sie z. B. noch im Kulturhaus „Hans Marchwitza“ (Altes Rathaus) in Potsdam erhalten sind.

Laufzeit der Ausstellung:
bis 06. Juni 2010, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12.00 - 18.00 Uhr

Das Projekt findet im Rahmen des Themenjahres Kulturland Brandenburg 2010 „Mut & Anmut. Frauen in Brandenburg - Preußen“ statt.

Weitere Informationen erhalten Sie:
Hedwig Bollhagen Gesellschaft e.V.
Christiane Weidner
Tel: 0173 - 6440366
E-Mail: info@hedwig-bollhagen.org
Link: www.hedwig-bollhagen.org

Kulturland Brandenburg e.V.
René Granzow, Kommunikation | Marketing
Tel: 0331 - 581611
E-Mail: r.granzow@kulturland-brandenburg.de
Link: www.kulturland-brandenburg.de

Kulturland Brandenburg 2010 steht unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Matthias Platzeck.
Kulturland Brandenburg 2010 wird gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie das Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg.
Mit freundlicher Unterstützung der brandenburgischen Sparkassen gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung.